

# Marktbericht März

## a) Allgemeines

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes erwirtschaftete das **Produzierende Ernährungsgewerbe in Bayern 2012** einen Umsatz von rund 26,0 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies trotz des verlangsamten Wirtschaftswachstums eine Steigerung um 2,8 %. Gemessen am Umsatz und den Beschäftigten ist es nach der Herstellung von Kraftfahrzeugen und dem Maschinenbau der dritt wichtigste Wirtschaftszweig des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern. Die Auslandserlöse erhöhten sich im selben Zeitraum um 2,0 % auf 5,18 Mrd. Euro. Damit werden knapp 20 % des Gesamtumsatzes im Ausland erzielt. In den 1.005 Betrieben wurden rund 114.000 Menschen beschäftigt (+ 0,5 %). Innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige des Produzierenden Ernährungsgewerbes stand, gemessen am Umsatz, die Milchwirtschaft mit Abstand an erster Stelle (9,4 Mrd. Euro Umsatz; + 0,8 % gegenüber dem Vorjahr), gefolgt von den Schlachtereien/Fleischverarbeitung (4,4 Mrd. Euro; + 6,8 %) sowie den Herstellern von Backwaren und Dauerbackwaren (2,4 Mrd. Euro; - 1,1 %). An vierter Stelle schlossen sich die Brauereien mit einem Umsatz von 2,0 Mrd. Euro und einer Erlössteigerung um 3,9 % an.

## b) Milch

Im März stieg der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 0,13 Ct/kg auf 34,50 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 0,03 Ct/kg bzw. 0,1 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** stiegen im Monatsverlauf auf ein neues Jahreshoch. Die knappen Erzeugungsmengen wurden von der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie rege geordert. Die schwache Milchanlieferung begrenzt das Angebot.

Die Verkaufspreise für **Butter** notierten im Berichtsmonat geringfügig unter den beiden Vormonaten. Auf Grund der regen Osternachfrage erreichten die Bestände bei der privaten Lagerhaltung in Deutschland mit rund 1.000 t nur ein Viertel des Vorjahres.

Die Preise für **Emmentaler** erreichten im März wegen der stetigen Bestellungen aus dem In- und Ausland ein neues Dreijahreshoch. Die Preise der anderen Käsesorten konnten sich bei beständiger Nachfrage behaupten.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** gaben im Verlauf des Berichtsmonats weiter nach. Das zu hohe Angebot konnte nur mit Preisnachlässen abgesetzt werden. Das Exportgeschäft blieb hinter den Erwartungen.

Die Preise für **Schlachtkühe** blieben im Berichtsmonat konstant und notierten über den Vorjahrespreisen. Das vorhandene Angebot konnte zügig vermarktet werden. Lediglich bei Zerlegeware mussten Preissenkungen hingenommen werden.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** legten im Monatsverlauf zu und erreichten fast das Vorjahresniveau. Die Mastbetriebe mussten wegen des knappen Angebots mehr anlegen.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** verliefen im Berichtszeitraum seitwärts. In Folge des zuletzt reduzierten Angebots waren die Marktverhältnisse ausgeglichen.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** stagnierten im Monatsverlauf. Das Angebot konnte regional und überregional dennoch flott verkauft werden.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

Bei insgesamt geringen mengenmäßigen Umsätzen waren die Erzeugerpreise für **Backweizen** gegenüber dem Vormonat leicht rückläufig und für **Braugerste** konstant. Der Handel profitierte vom lebhaften Weizenexport. Der Internationale Getreiderat (IGC) prognostiziert für das Getreidewirtschaftsjahr 2013/14 weltweit eine erstmals seit Jahren wieder eine über dem Verbrauch (1.875 Mio. t) liegende Ernte (1.906 Mio. t).

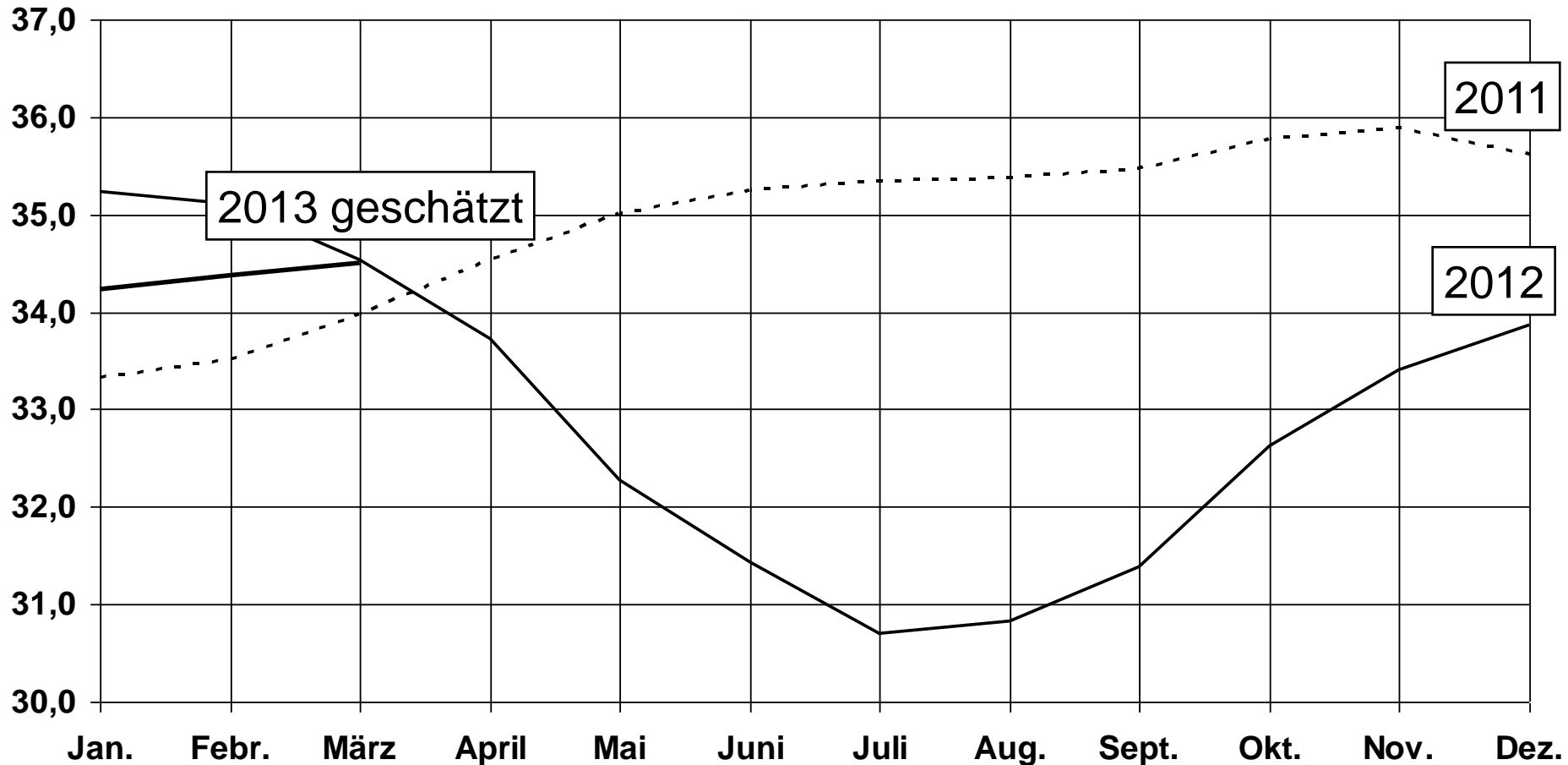
## e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis März gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren Butter, Rind- und Geflügelfleisch im positiven Bereich. Die anderen Nahrungsmittel mussten Absatzeinbußen hinnehmen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im März gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Hohe zweistellige positive Preisveränderungen verzeichneten (Bio)-Speisekartoffeln und Äpfel.

# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

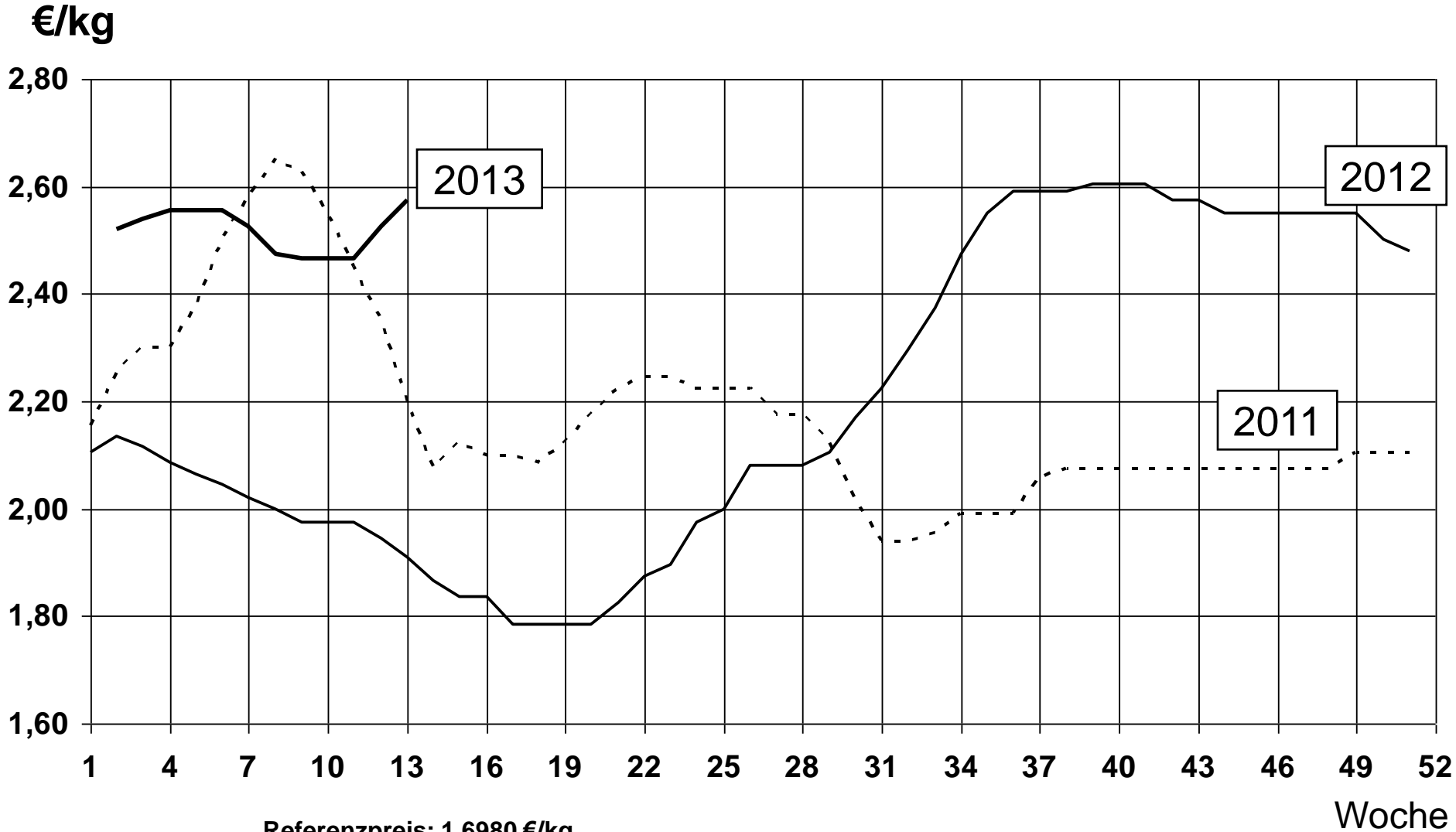
€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

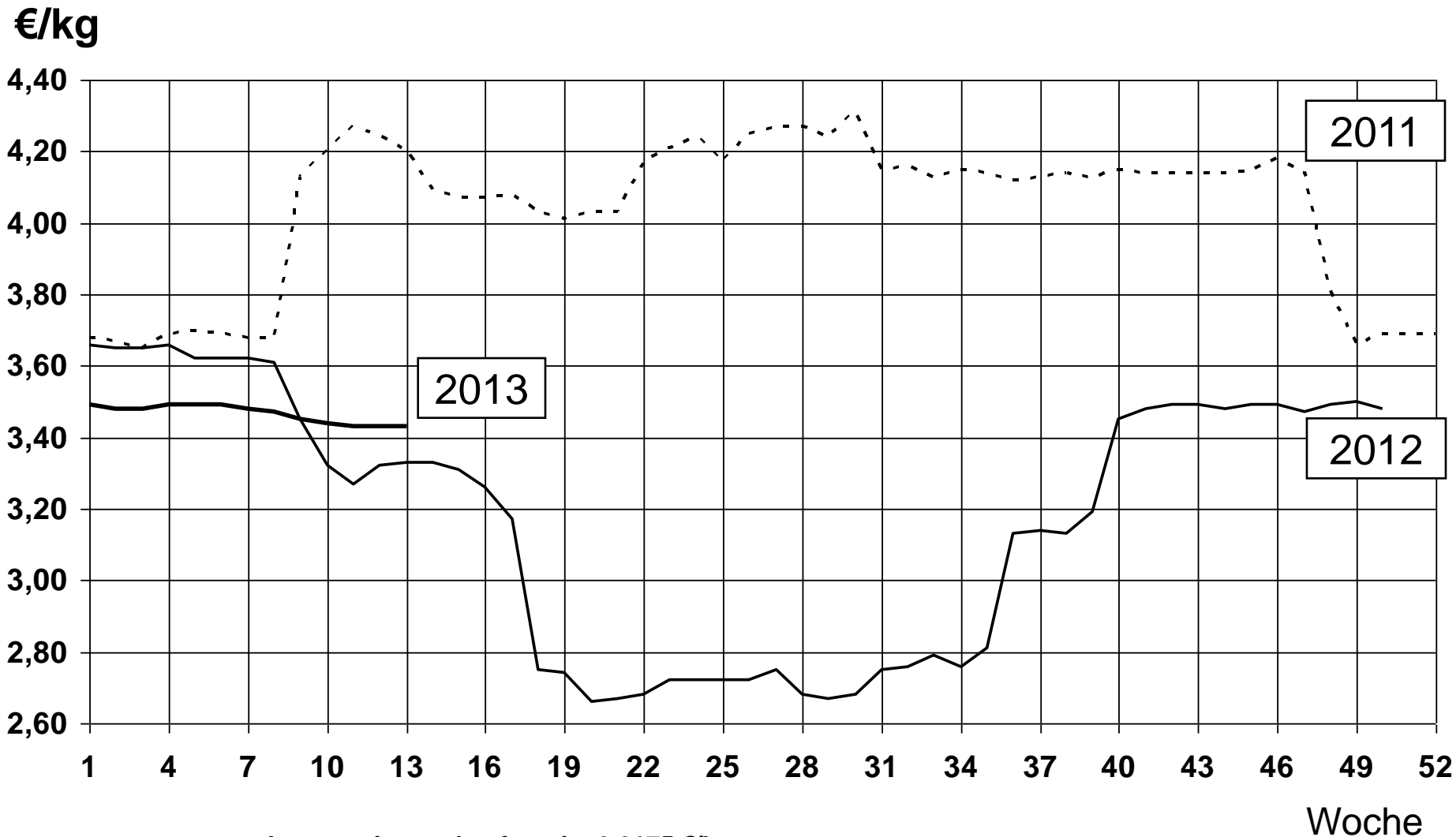


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

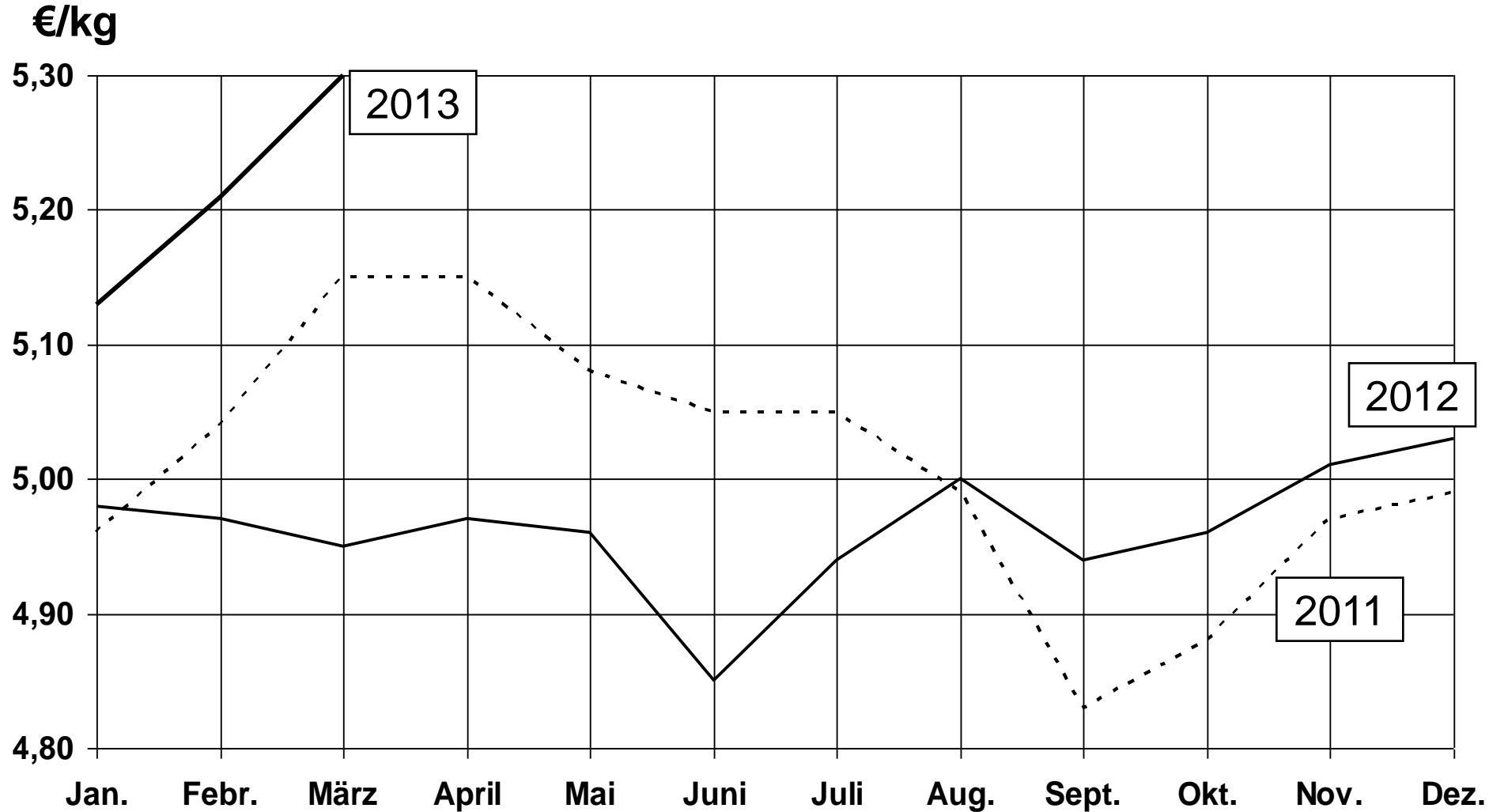


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

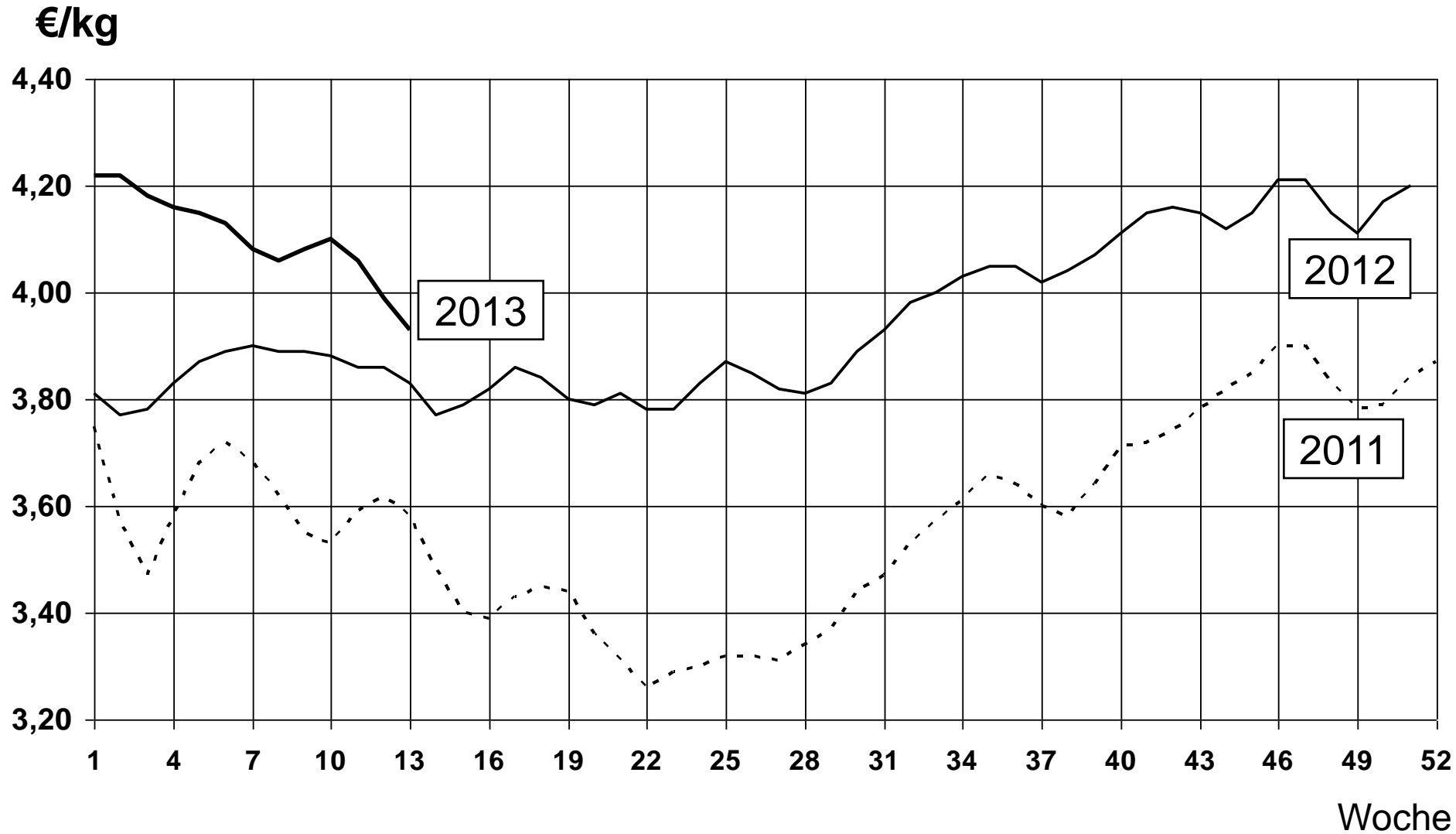
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*

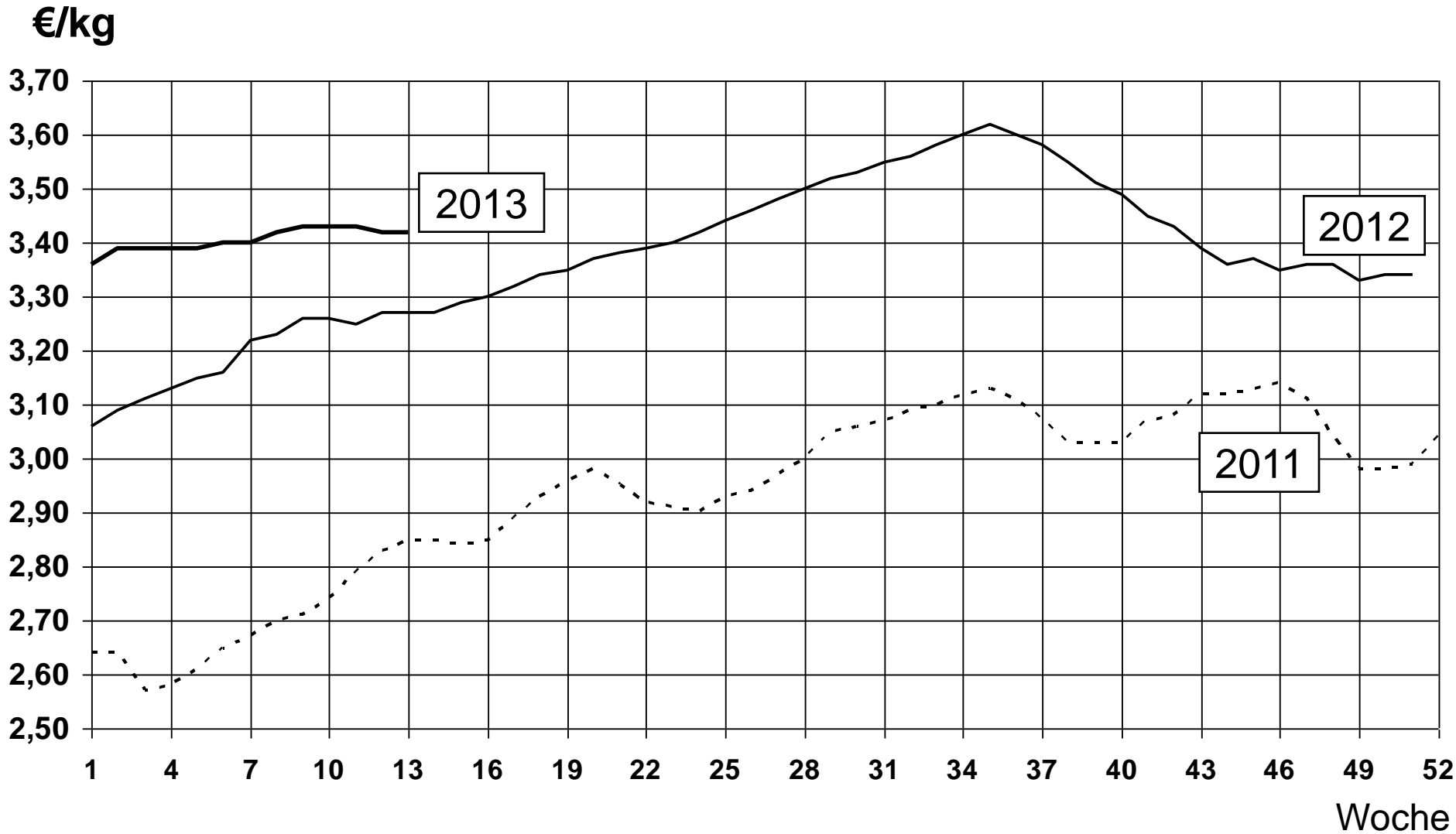


\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).  
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käseborse e. V. Kempten.

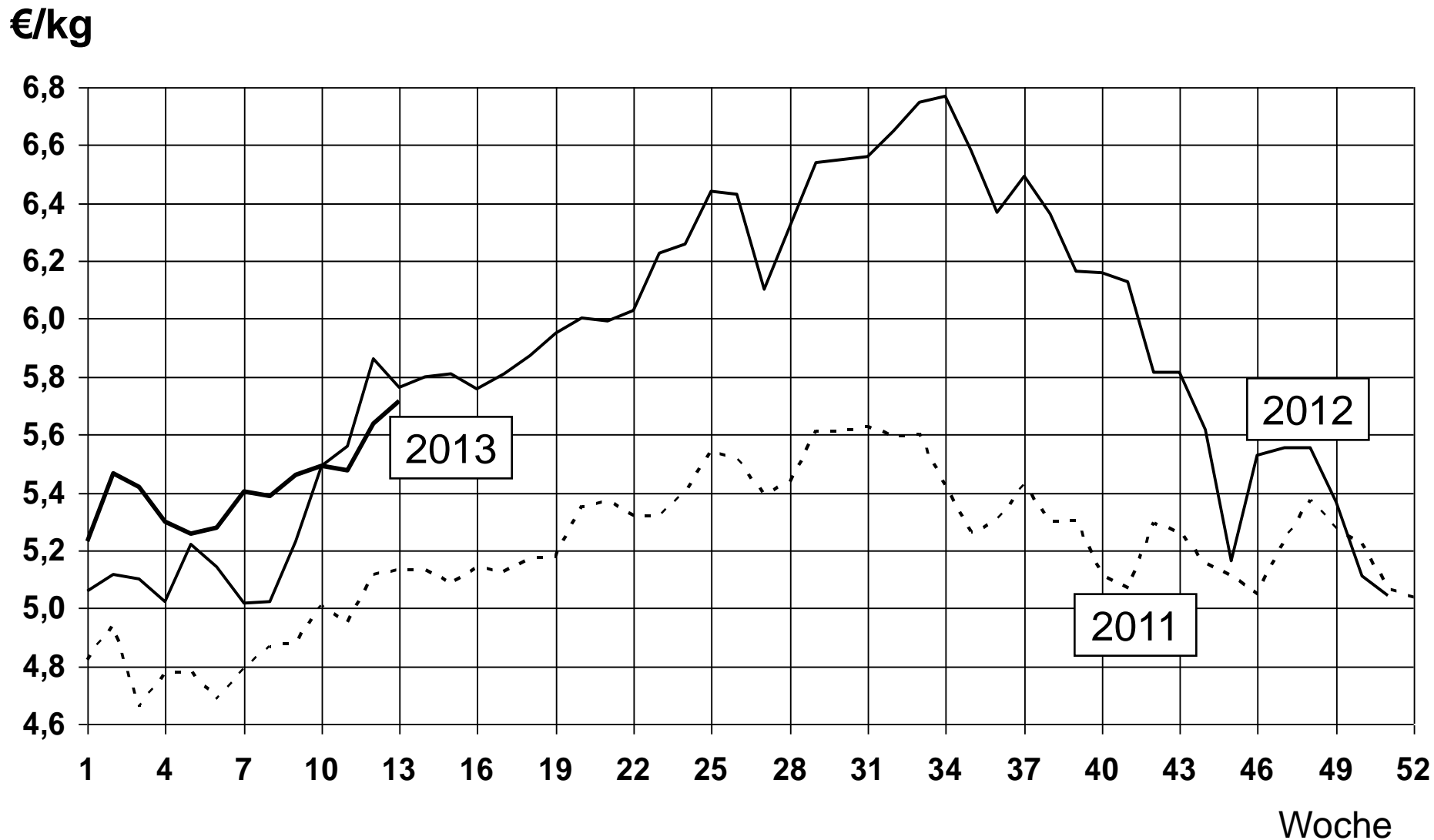
# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



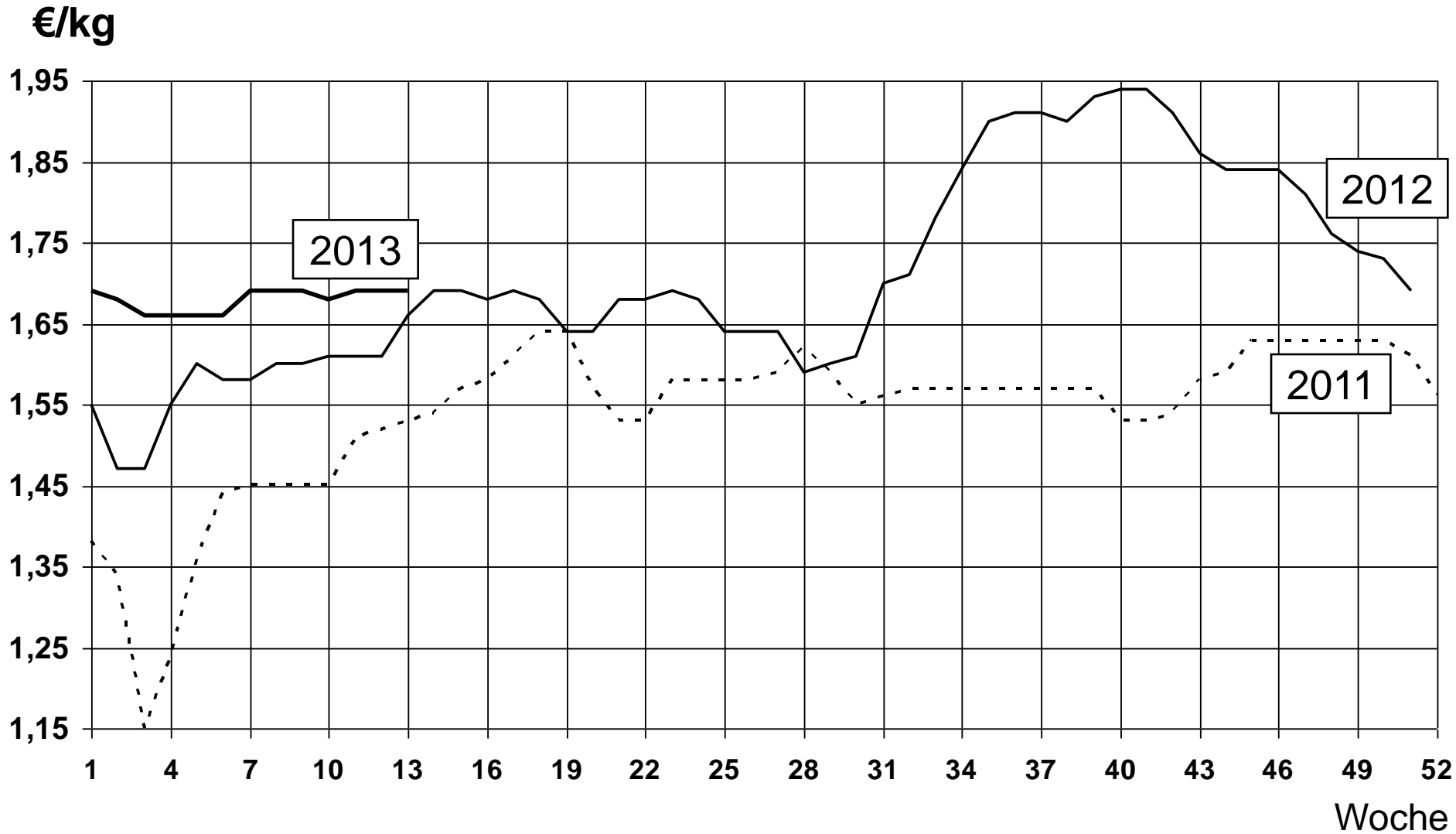
# Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh)\*



\* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.  
Quelle: BBV.

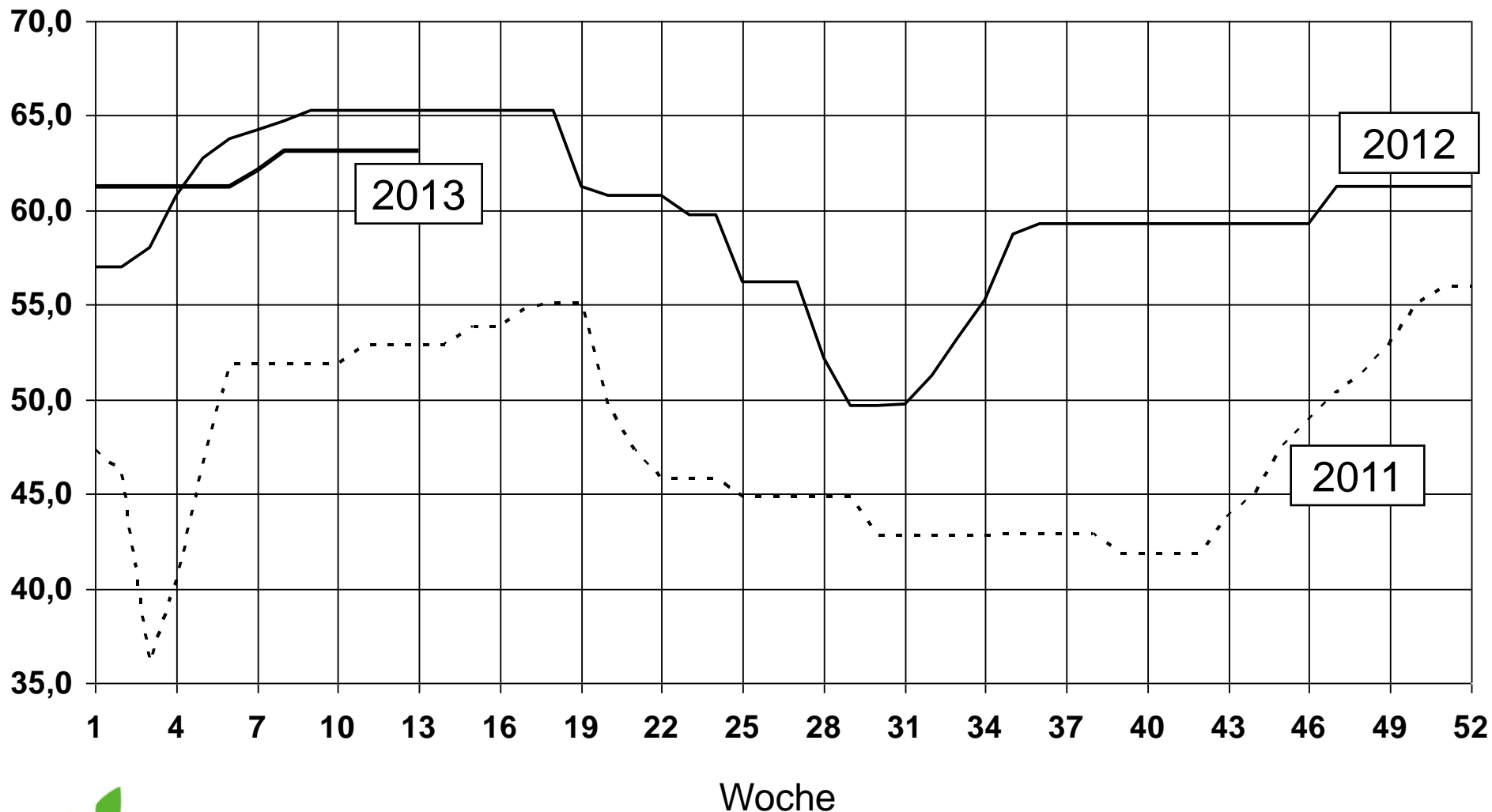


# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E

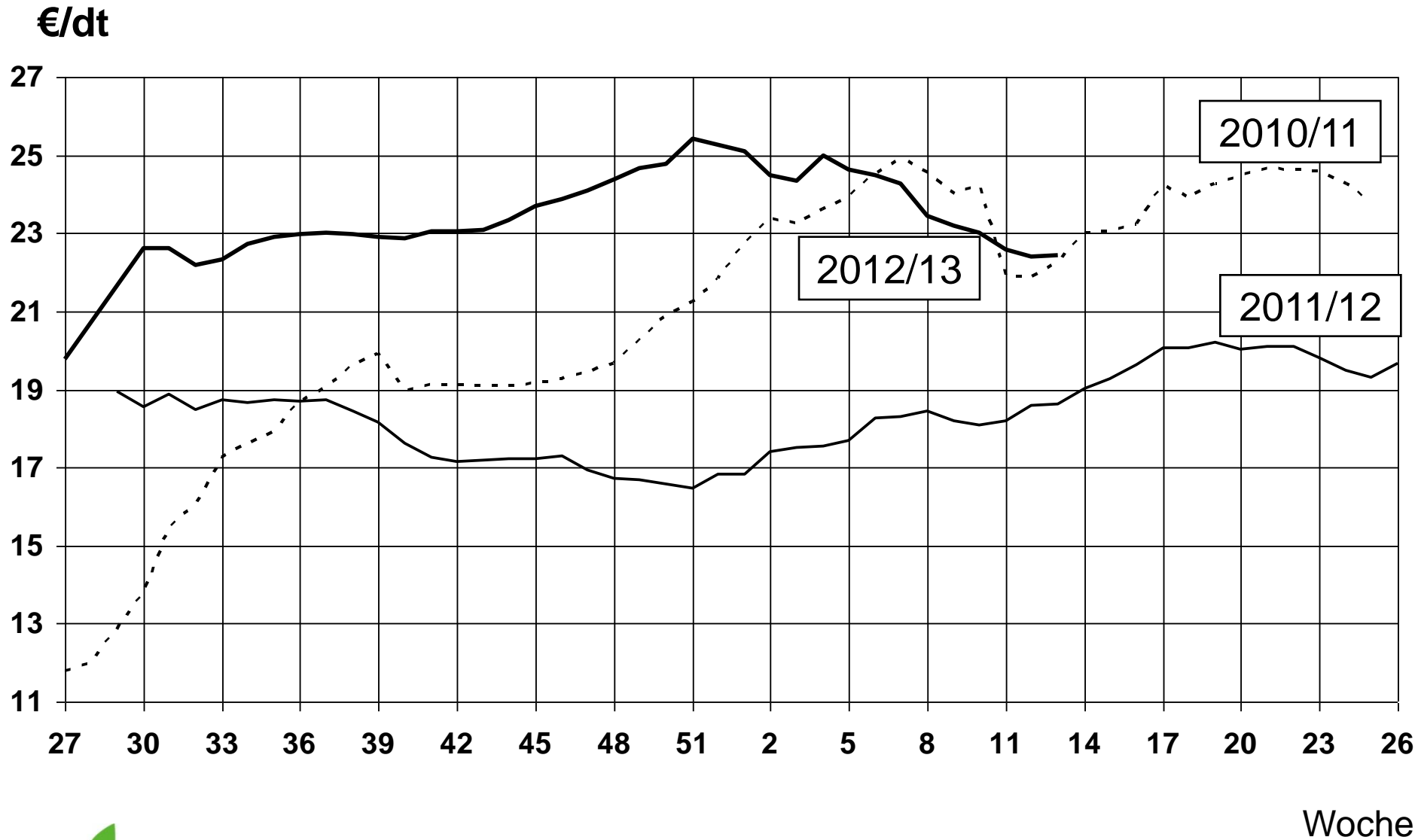


# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

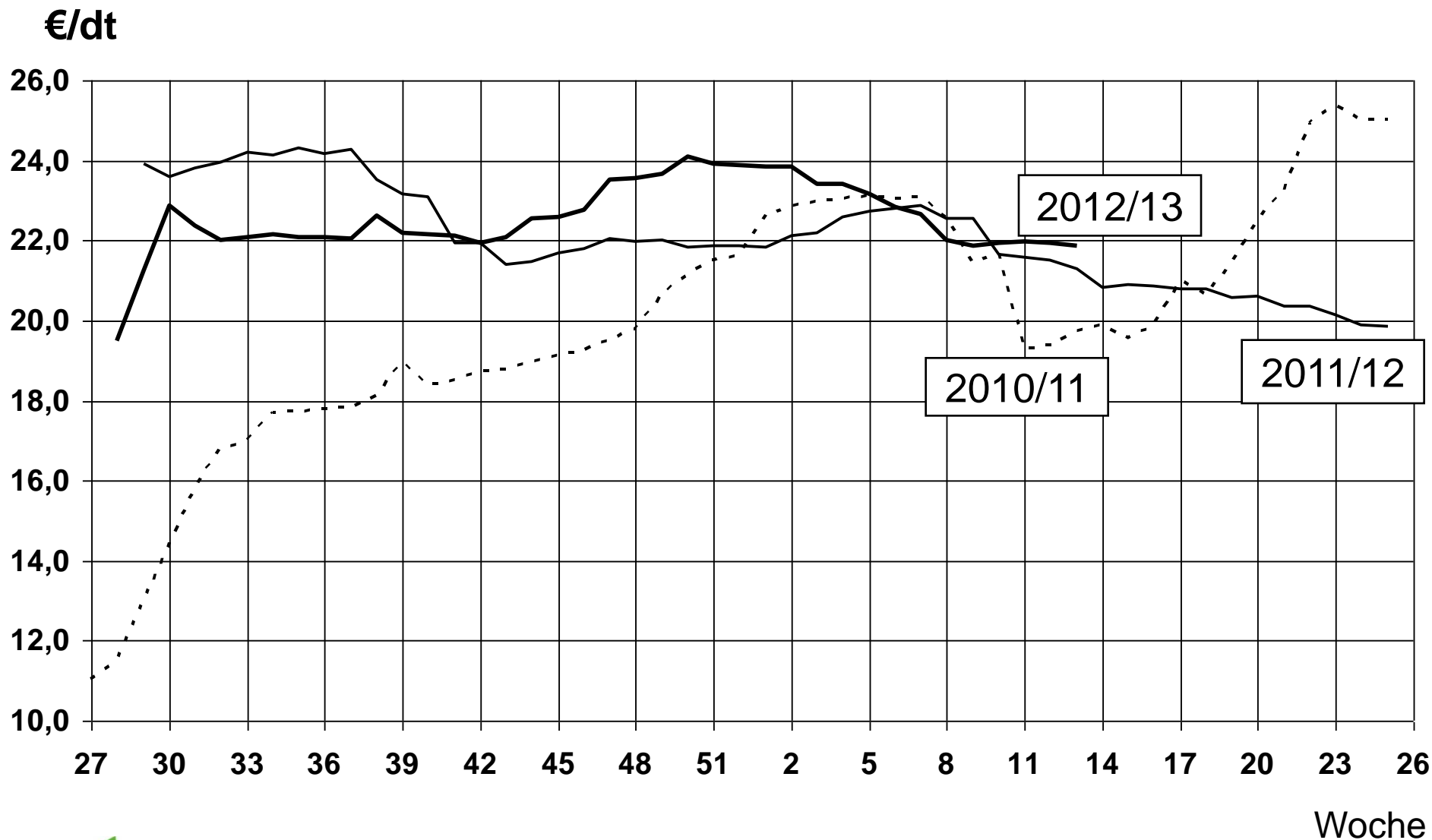
€/Tier



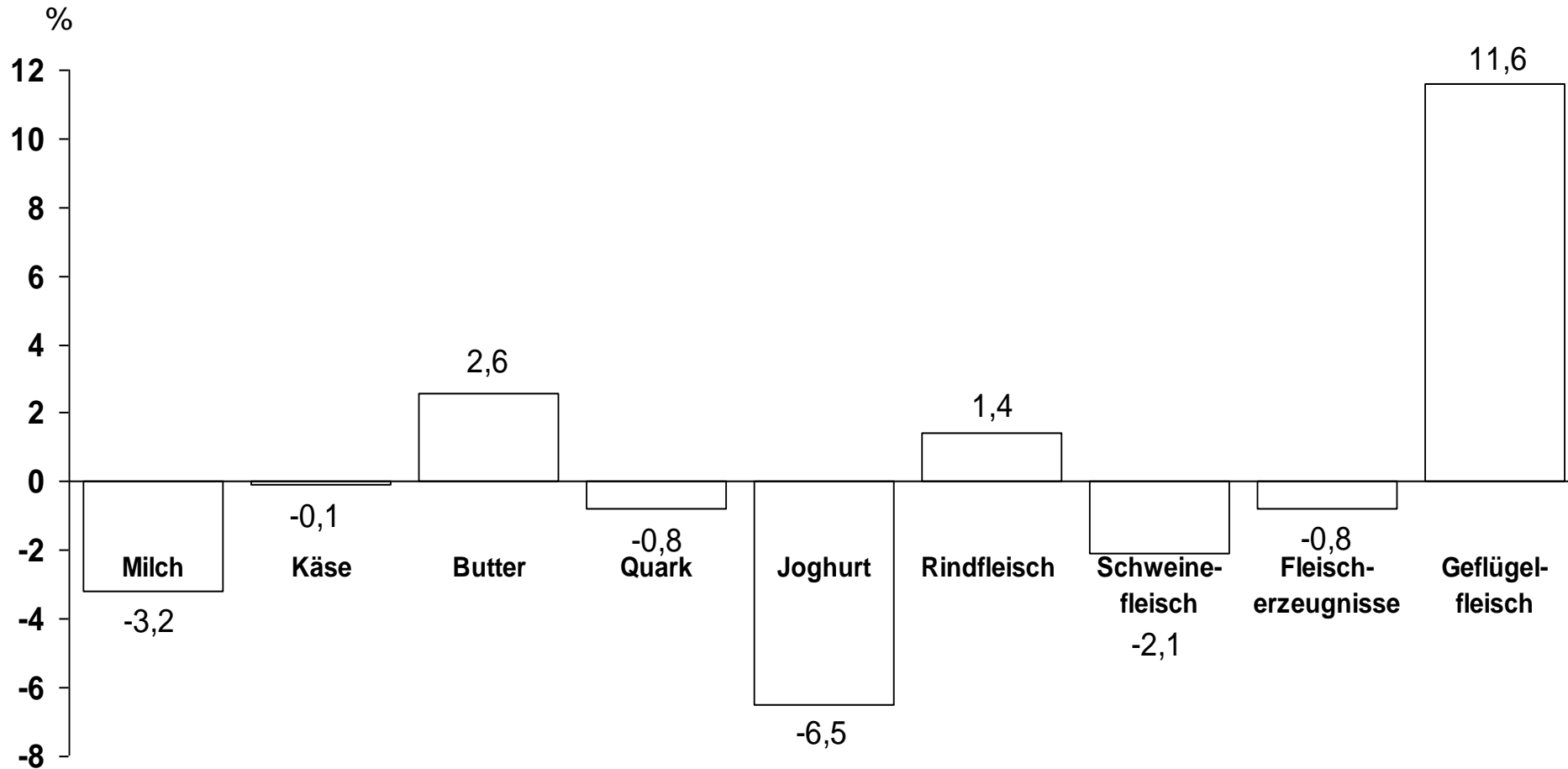
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



# Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland bis März 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
März 2013 und März 2012



	Einheit	März 13 (€)	März 12 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,95	0,90	5,6%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,56	0,59	-5,1%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,33	4,60	-5,9%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,66	0,64	3,1%	↗
Feta natur SB	kg	8,64	8,45	2,2%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,45	0,46	-2,2%	↘
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	6,81	6,07	12,2%	↗
Schweinebraten	kg	5,72	5,12	11,7%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,47	7,25	3,0%	↗
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,81	0,67	20,9%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,37	1,07	28,0%	↗
Salatgurken	Stück	0,77	0,70	10,0%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	1,91	1,88	1,6%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	0,99	0,99	0,0%	→
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,57	1,64	-4,3%	↘
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,31	0,0%	→
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,90	2,86	1,4%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,68	2,40	11,7%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	1,37	1,42	-3,5%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,14	0,91	25,3%	↗

Quelle: AMI.